

## **Pflanzenschutzmittelrückstände in Spargel**

### **Ergebnisse des Jahres 2022**

(Stand: 16.03.2023)

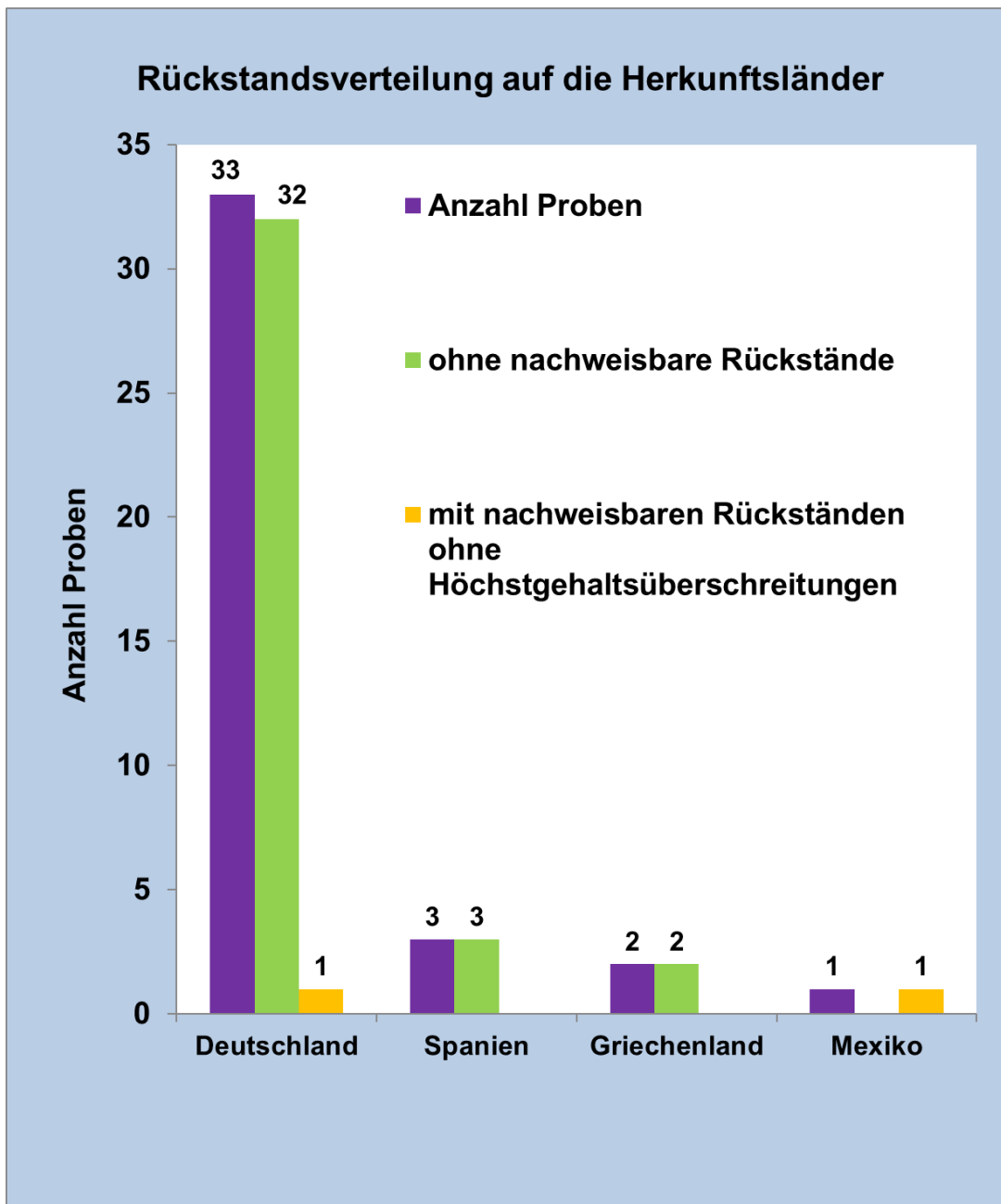
**Im Jahr 2022 wurden insgesamt 39 Proben Spargel (9-mal grüner und 30-mal weißer Spargel) auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. In 37 Spargelproben (= 95 %) waren keine Pestizidrückstände nachweisbar und in 2 Proben jeweils ein Rückstand unterhalb des jeweiligen Höchstgehalts.**

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Jahr 2022 insgesamt 39 Spargelproben aus konventionellem Anbau auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Darunter waren 30 Proben weißer Spargel, wovon 28 Proben aus Deutschland und 2 Proben aus Griechenland kamen. Bei den übrigen 9 Proben handelte es sich um grünen Spargel, wovon 5 Proben aus Deutschland, 3 Proben aus Spanien und eine Probe aus Mexiko stammte.

In insgesamt 37 Spargelproben (= 95 %) wurden keine Rückstände nachgewiesen, darunter in allen 30 Proben weißer Spargel (= 100 %) und in sieben der 9 Grünspargelproben (= 78 %).

Pflanzenschutzmittelrückstände wurden in 2 Grünspargelproben (= 22 %) festgestellt, darunter war jeweils eine Probe aus Deutschland und aus Mexiko.

In Abbildung 1 ist die Rückstandsverteilung auf die Herkunftsländer zusammengefasst.



**Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Spargelproben, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

In Abbildung 2 ist die Anzahl der Pestizidrückstände in den Spargelproben je Herkunftsland dargestellt.

In einer Probe deutscher Grünspargel aus niedersächsischem Anbau wurde das in Deutschland für Spargel zugelassene Herbizid Pendimethalin in Spuren festgestellt.

Eine Grünspargelprobe aus Mexiko enthielt 0,114 mg/kg Chlorat. Der Rückstand lag somit unterhalb des EU-weit gültigen Höchstgehalts von 0,25 mg/kg.

Chlorat, ehemals als Pestizid eingesetzt, kann auch als Rückstand in Obst und Gemüse auftreten, wenn zuvor in der Produktion beispielsweise gechlortes Beregnungswasser oder gechlortes Waschwasser verwendet wurde.

Mehrfachrückstände, das heißt zwei oder mehr Wirkstoffe oder deren Abbauprodukte wurden in keiner Spargelprobe bestimmt.

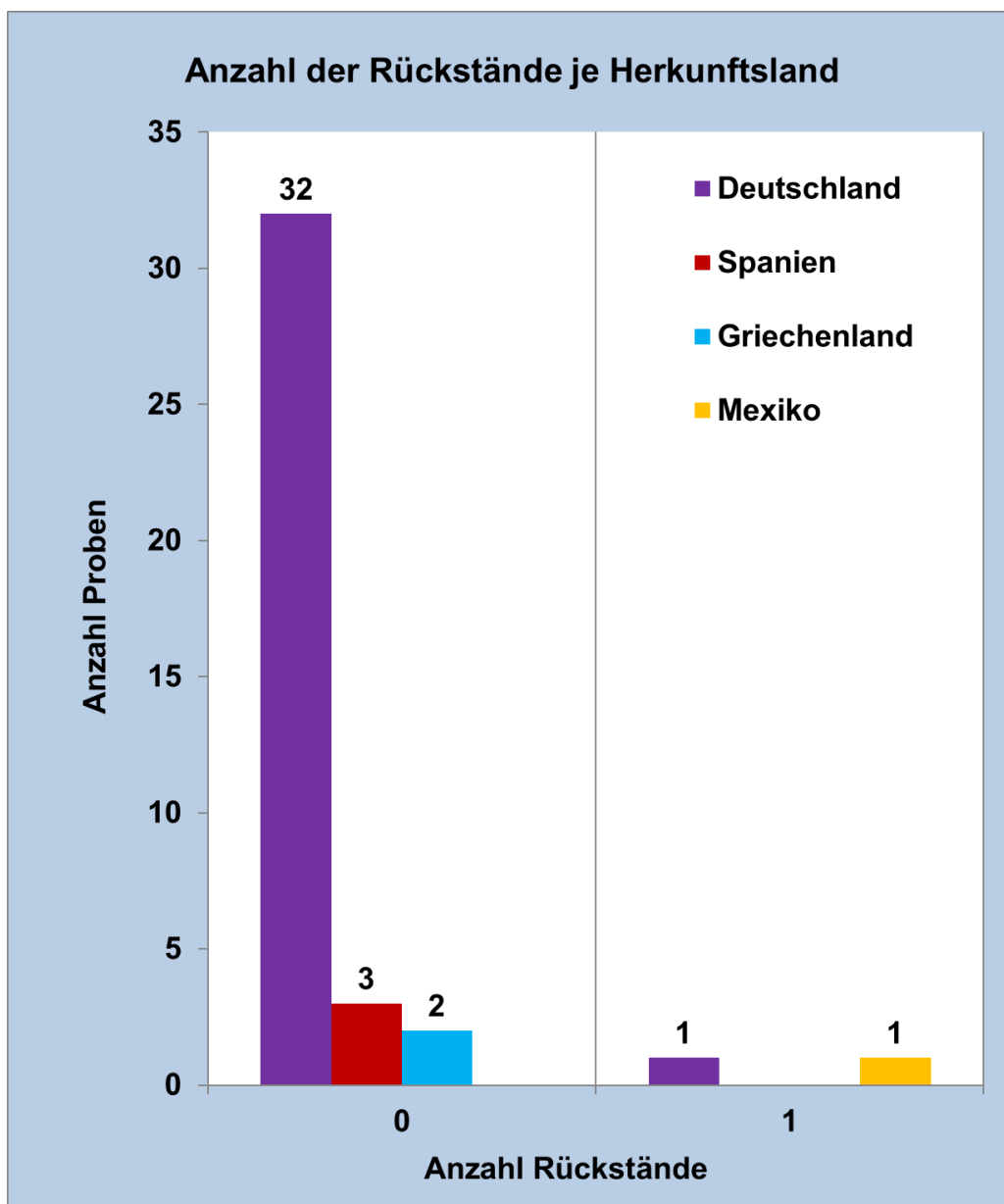
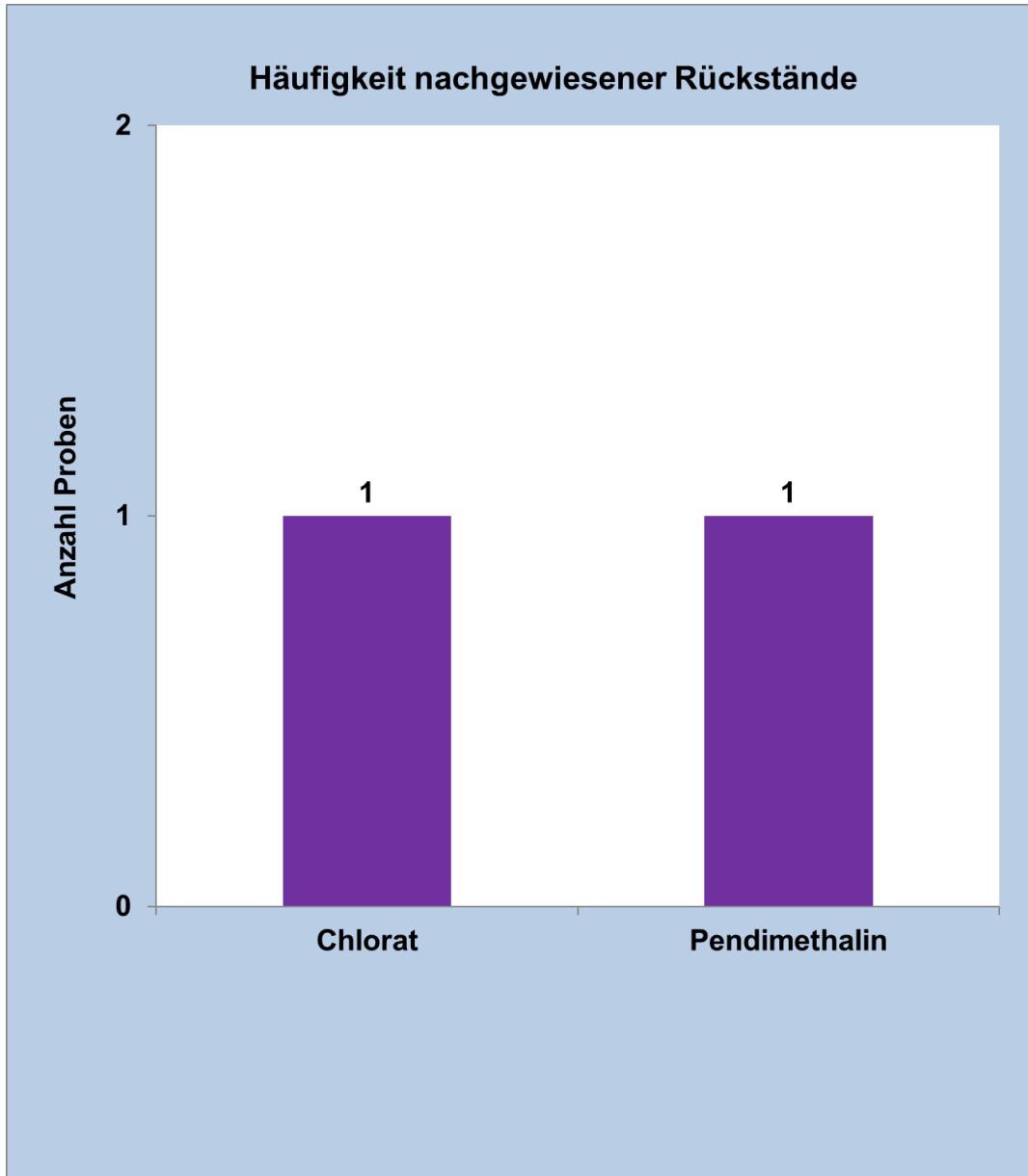


Abbildung 2: Pflanzenschutzmittelrückstände in den Spargelproben je Herkunftsland; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Abgesehen von den beiden zuvor beschriebenen Rückständen Pendimethalin und Chlorat wurden keine weiteren Pestizide in den Spargelproben nachgewiesen (siehe Abbildung 3).



**Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Spargelproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

**Fazit:**

Das Gesamtergebnis ähnelt denjenigen aus den Vorjahren. Wie in den LAVES-Tätigkeitsberichten tabellarisch dargestellt, wurden in den Jahren 2021 und 2020 keine und 2019 nur geringe Rückstände von Pflanzenschutzmitteln festgestellt.